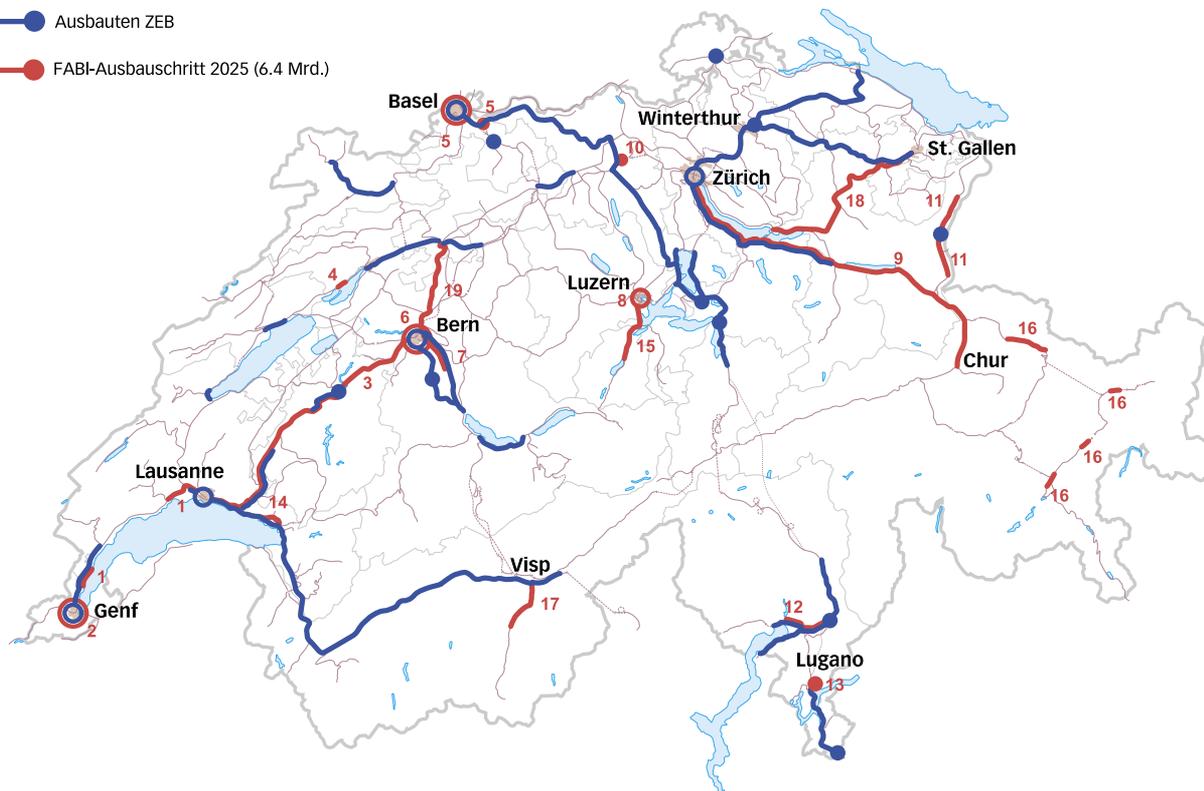


● Ausbauen ZEB

● FABI-Ausbauschritt 2025 (6.4 Mrd.)



Geplante Ausbauten FABI bis 2025 (Stand 07/2013)

1 Lausanne–Genf: vier Nonstop-Züge pro Stunde Genf–Lausanne; Sicherung der Trassenkapazität für den Güterverkehr z. B. durch den Bau eines Überholgleises

2 Knoten Genf: Viertelstundentakt RE Genf–Nyon; Voraussetzung für weitere Ausbauten im Regionalverkehr; Steigerung der Betriebsstabilität

3 Lausanne–Bern: Fahrzeitverkürzung

4 Ligerz–Twann: Halbstundentakt Regionalverkehr Biel–Neuenburg; kürzere Fahrzeiten des Güterverkehrs auf der Jurasüdfuss-Linie; Steigerung der Betriebsstabilität und der Flexibilität, bauliche Massnahmen wie Doppelspurausbau

5 Basel Ost (1. Etappe), Ergolzthal: Kapazitätsausbau; Pratteln: Entflechtung (Viertelstundentakt S-Bahn Basel–Liestal; Verbesserte Anschlussverhältnisse in Liestal; Sicherung der Trassenkapazität für den Güterverkehr; Betriebsstabilitätssteigerung)

6 Knoten Bern: Taktverdichtung, höhere Sitzplatzkapazitäten, längere Perrons

7 Gümligen–Münsingen: Viertelstundentakt S-Bahn Bern–Münsingen; Steigerung der Betriebsstabilität und Sicherung der Trassenkapazität für den Güterverkehr

8 Bern–Luzern: Leistungssteigerung durch Halbstundentakt Fernverkehr

9 Zürich–Chur: Halbstundentakt des Fernverkehrs Zürich–Chur, darauf abgestimmter Anschluss Sargans–Buchs SG; Halbstundentakt RE Zürich–Ziegelbrücke; Sicherung der Trassenkapazität für den Güterverkehr

10 Rapperswil–Mägenwil: Halbstundentakt S-Bahn Aarau–Zürich; bauliche Massnahmen am Bahnhof Mägenwil, Sicherung der Trassenkapazität für den Güterverkehr; Steigerung der Betriebsstabilität und der Flexibilität

11 St. Gallen–Chur: Taktverdichtungen und Sicherung der Trassenkapazität für den Güterverkehr

12 Bellinzona–Tenero: Halbstundentakt Locarno–Lugano; Steigerung der Betriebsstabilität und der Flexibilität

13 Lugano: Halbstundentakt Fernverkehr Zürich–Lugano, div. bauliche Massnahmen

14 Vevey–Blonay: Viertelstundentakt Vevey–Blonay, Bau einer Kreuzungsstelle

15 Luzern–Stans/Giswil: mehr Züge im Personenverkehr

16 Landquart/Chur–Davos/St. Moritz: Halbstundentakt, Kreuzungsstellen und Doppelspurausbauten

17 Zermatt–Täsch/Fiesch: Taktverdichtung

18 St. Gallen–Rapperswil/Wil–Nesslau: Erhöhung der Sitzplatzkapazitäten auf dem SOB-Netz (Doppelstock- und längere Züge)

19 Worblaufen–Solothurn: Verlängerung der S8 bis Bätterkinden mit entsprechenden baulichen Massnahmen

Daneben sind im Ausbauschritt 2015 Mittel für die Projektierung von Kapazitätsausbauten vorgesehen. Dazu gehören die Strecken: Aarau–Zürich, Zürich–Winterthur (Brüttenertunnel, Stadelhofen), Thalwil–Zug (Zimmerberg), Zug–Luzern (Tiefbahnhof bzw. Durchgangsbahnhof). Enthalten ist auch die Projektierung der Ausrüstung Ferden–Mitholz im Lötschberg-Basistunnel. Zudem sollen bis 2030 Studien für Basel-Mittelland (3. Juradurchstich), die Neubaustrecke Axen und für Lausanne–Bern ausgearbeitet werden.